

Neue Maßstäbe im Golfsport

Golf Club St. Leon-Rot baut Short Game Indoor-Halle für ganzjähriges Training seiner Mannschaftsspieler +++ Perfekte Bedingungen für effizientes Üben des kurzen Spiels im Winter +++ Modernste Trainingsgeräte im Einsatz +++ Einzigartiges Projekt in Deutschland

Der Golf Club St. Leon-Rot setzt erneut Maßstäbe: Die Spitzenspieler des Renommierclubs im Badischen bekommen eine eigene Short Game Leistungshalle, das „Golf Club St. Leon-Rot Short Game Center of Excellence“, für das ganzjährige Training nach neuesten Standards. Am 21. Juli fiel der Startschuss für das ehrgeizige Projekt – mit dem ersten Spatenstich, durchgeführt vom Präsidenten des Golf Club St. Leon-Rot, Herrn Dietmar Hopp. Auch die lokale Politprominenz war vor Ort, um den denkwürdigen Augenblick zu begehen: Mit Bürgermeister Dr. Alexander Eger, Hallenarchitekt Thomas Vorfelder, Landschaftsarchitekt Hannes Schreiner sowie Geschäftsführer Georg Steinweg vom Generalunternehmer Goldbeck ging der Bau von Deutschlands innovativster Trainingshalle für Golfer in die aktive Phase. Möglich wurde der Neubau einmal mehr durch den Einsatz und die Förderung von Dietmar Hopp und der Dietmar Hopp Stiftung.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten, der für Ende Herbst diesen Jahres geplant ist, soll die Halle Übungs- und Vorgrün auf über 1.700 Quadratmeter und zwei Ebenen und damit optimale Bedingungen für das Training des beim Golf oftmals entscheidenden kurzen Spiels bieten. Der Golf Club St. Leon-Rot nutzt bei der Ausstattung der künstlichen Golfgreens das Know-how des Marktführers Private Greens & FiberGrass International mit den Geschäftsführern Volker Sternberg und Christian Freitag. Eine stark ondulierte Grünfläche ermöglicht das Putt – Training in allen Varianten. Auf einer 500 Quadratmeter großen und absolut ebenen Fläche können schnelle gerade Putts trainiert werden. Selbst lange Chipps und Pitches werden auf einem separaten Pitching-Grün ermöglicht. Hinzu kommen zehn Abschlagsplätze für die langen Schläge. Die Halle ist im Winter beheizt, so dass auch während der kalten Jahreszeit unter perfekten Voraussetzungen gespielt werden kann.

Außerdem wird der nach neuesten Standards ausgestattete Bau, in dem bis zu 30 Personen gleichzeitig trainieren können, auch einen multifunktionalen Raum haben, der sowohl für Tagungen als auch für Athletik-Einheiten genutzt werden kann. Wie im Freien stehen den Sportlern auch beim Indoor-Training modernste High-Tech-Geräte zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem das hochkarätige Golfschwunganalyse-System GASP, außerdem das Sam Putt Lab, derzeit das modernste Gerät für das Putt-Training, sowie der Launch-Monitor Trackman, mit dem Schlag- und Ballflug-Daten ermittelt werden können.

»Mit der brandneuen Short Game Halle verbessern wir erneut die Rahmenbedingungen für unsere Leistungsträger und schaffen damit Bedingungen, die in Deutschland wohl einzigartig sein dürften«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Selbstverständlich profitieren von den verbesserten Trainingsbedingungen nicht nur unsere Spitzenspieler, sondern auch oder vor allem unser golferischer Nachwuchs. Wir sind überzeugt davon, dass wir mit der Indoor-Halle den wetterbedingten Nachteil, den mitteleuropäische Spieler gegenüber ihren Konkurrenten aus Südeuropa haben, gut ausgleichen können. Auch im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2016, bei denen Golf erstmals wieder olympisch sein wird, erschließen sich durch die Short Game Leistungshalle neue Wege der Zusammenarbeit zwischen dem Golf Club St. Leon-Rot und unserem Partner, dem Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg. Unsere Vision ist es, eine Athletin oder einen Athleten aus unserem Club bei der Olympiade in Rio de Janeiro 2016 abschlagen zu sehen. Unser ganzer Dank gilt unserem Präsidenten Herrn Dietmar Hopp, der durch seine visionären Projekte und sein einmaliges Engagement unseren Athleten beste Rahmenbedingungen ermöglicht, die europaweit ihresgleichen suchen.«

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011 ging diese Auszeichnung erstmals an Platz St. Leon. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-

Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.